

Hochturm 2081m - Trenchtling Normalweg vom Hiaslegg

Hochschwab



Unterwegs durch den Edelweißboden

Charakteristik:

Die Bergwanderung beginnt am Hiaslegg erst eher gemächlich auf Forstwegen und Hohlwegen um danach in einem kurzen steilen Anstieg zu Roßboden und Edelweißboden zu führen. Hier auf diesem einmaligen Plateaugelände empfiehlt sich eine Rastpause um die endlosen Edelweißfelder zu genießen (mitnehmen sollte man nur die Erinnerung oder bestenfalls ein Foto der geschützten Pflanzen!). Der Anstieg auf den Hochturm führt zunächst über das typische Plateaugelände weiter bis der letzte Teil des Anstieges auf einem gut begehbaren Schrofensteiglein auf den höchsten Punkt des Trenchtlingstockes, den Hochturm führt.

Dauer: Aufstieg: 2,5-3 Std. Abstieg: 1,5-2 Std. Höhendiff.: 1000 Hm	Schwierigkeit: Bergwanderung, der Gipfelanstieg führt über ein Schrofensteiglein	
Talort: Trofaiach (658m) oder Pichl-Großdorf (758m)	Stützpunkte: unterwegs keiner	Karte: ÖK 101 – Eisenerz
Ausgangspunkt: Hiasleggsattel, Parkmöglichkeit nahe dem GH (1232m)		

Tourenverlauf:

Beim GH Hiaslegg beginnt der bezeichnete und markierte Weg auf den Hochturm, der zunächst Forst- und Hohlwegen in einer langen Querung unter dem Roßboden führt und diesen schließlich über einen steilen Steig erreicht. Vom Roßboden führt der Weg nun sanfter ansteigend in den Edelweißboden. Aus diesem gelangt man in leichtem Auf und Ab zu einer Geländekante nahe der Großwand. Hier führt der Weg in der schrofigen Südseite des Hochturms weiter bis zur bezeichneten Abzweigung auf den Hochturm. Diesem Weg folgt man und erreicht nach wenigen Kehren das Gipfelkreuz auf der großzügigen Gipfelwiese.

Abstieg: wie Aufstieg